



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

STAATSARCHIV

Stansstaderstrasse 54, Postfach 1251, 6371 Stans
Telefon 041 618 51 51, www.nw.ch

SAMMLUNGS- UND ERWERBSPROFIL FÜR DIE FACHBIBLIOTHEK

NW-#386030-v1-Sammlungsprofil_Fachbibliothek.docx

Version	Datum	Autor/in	Status	Anmerkung
1.0	02.12.2015	nc, ew	Abgelöst	Ersterstellung
2.0	17.08.2018	ew	Gültig	Herauslösung der Teile zur archivischen Sammlung nach Erstellung Bewertungsrichtlinien

Inhalt

1	Einleitung	4
2	Abgrenzungen, Sammlungsziele	5
2.1	Abgrenzung zwischen Staatsarchiv und Kantonsbibliothek	5
2.2	Abgrenzung zwischen archivischen Sammlungen und Fachbibliothek	5
2.3	Sammlungsziele der Fachbibliothek	5
3	Gliederung und Funktionen der Fachbibliothek	6
3.1	Nachschlagewerke, Bibliografien, Archivverzeichnisse	6
3.2	Zeitschriften	6
3.3	Monografien, Sammelwerke	6
3.4	Amtsdruckschriften, Quelleneditionen	6
4	Sammlungsprofil der Fachbibliothek	7
4.1	Sammlungsgrundsatz	7
4.2	Referat	7
4.3	Katalogisierungsgrundsätze	7
4.4	Sammlungsprofile in den Sachgruppen	7

1 Einleitung

Das vorliegende Sammlungs- und Erwerbsprofil beschreibt die Grundsätze und die inhaltlichen Kriterien für die Auswahl und den Erwerb von Medien in die wissenschaftliche Fachbibliothek des Staatsarchivs. Es definiert die Sammlungsziele und -schwerpunkte und dient als inhaltliche Entscheidungsgrundlage über die Aufnahme von Bibliotheksmedien und betrifft sämtliche Trägermedien.

Das vorliegende Profil soll den Erwerb von Medien und damit den Bibliotheksbestand inhaltlich vereinheitlichen. Dies schärft für die Benutzer/innen das Profil der Fachbibliothek, erlaubt eine Konzentration der Finanzen und ermöglicht somit eine möglichst umfassende Bereitstellung der fachlich relevanten Literatur. Das Sammlungs- und Erwerbsprofil ist deshalb verbindlich.

Das vorliegende Profil berücksichtigt die Sammelgebiete der anderen kantonalen Bibliotheken. Es beruht insbesondere auf der Sammelabsprache zwischen Museum, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv¹, die durch den Regierungsrat verbindlich festgelegt worden ist.

Das vorliegende Profil nimmt Bezug auf andere Regelungsbereiche im Staatsarchiv und ergänzt diese:

- Katalogisierungsrichtlinien Fachbibliothek²
- Bewertungsrichtlinien Archivgut (für die Abgrenzung zu den archivischen Sammlungen)³

Das vorliegende Konzept basiert auf dem Grundlagenpapier für die wissenschaftliche Fachbibliothek mit Sammlungs- und Erwerbsprofil, das nach der Erstkatalogisierung der Fachbibliothek erstellt worden ist und löst dieses ab.⁴

¹ Dok. Nr. 8192.

² Dok. Nr. 232218.

³ Dok. Nr. 386029.

⁴ Dok. Nr. 13467.

2 Abgrenzungen, Sammlungsziele

2.1 Abgrenzung zwischen Staatsarchiv und Kantonsbibliothek

Die Sammlungsabgrenzung zwischen Staatsarchiv, Kantonsbibliothek und Museum ist durch den Regierungsrat seit August 2011 verbindlich geregelt⁵. Hier von Interesse ist die Abgrenzung der Sammlungsaufträge zwischen Staatsarchiv und Kantonsbibliothek.

Die Kantonsbibliothek Nidwalden stellt in ihrer Freihandbibliothek einerseits Belletristik, Fachbücher aus allen Wissensgebieten sowie DVD und Hörbücher zur Verfügung. Andererseits sammelt die Kantonsbibliothek Nidwaldensia, Medien aus allen Wissensgebieten mit aktuellem oder historischem Inhalt und mit Nidwaldner Bezug, darunter Nachlässe und eine graphische Sammlung.

In Abgrenzung zur Kantonsbibliothek sammelt das Staatsarchiv nur Nidwaldensia, welche die Geschichte Nidwaldens dokumentieren. In der archivischen Sammlung sind dies Quellen mit Nidwaldner Bezug (vgl. dazu die Bewertungsrichtlinien für Archivgut), in der Fachbibliothek Literatur über die Geschichte Nidwaldens. Dazu kommt in der Fachbibliothek des Staatsarchivs allgemeine geschichtswissenschaftliche Fachliteratur. Letztere wird vom Staatsarchiv im Rahmen des vorliegenden Erwerbsprofils breit, von der Kantonsbibliothek nur zu ausgesuchten Themen angeschafft. Populärwissenschaftliche Titel werden in Auswahl von der Kantonsbibliothek und nur in bestimmten Fällen vom Staatsarchiv angeschafft.

2.2 Abgrenzung zwischen archivischen Sammlungen und Fachbibliothek

Die archivischen Sammlungen umfassen Primär- und Sekundärquellen, die Fachbibliothek Sekundärliteratur. Diese Unterscheidung wird im Hinblick auf die Überlieferungsfunktion eines Dokuments getroffen, ist allerdings nicht immer eindeutig. In Grenzfällen ist abzuschätzen, ob die Quelle in der Forschung eher nach ihrem primären oder nach ihrem sekundären Gehalt hin untersucht werden wird.

Eine Primärquelle wird durch ihre Nähe zum historischen Sachverhalt gekennzeichnet. Das darin zu Lesende sagt etwas über seine Entstehungszeit aus. Eine Sekundärquelle wird charakterisiert durch ihren Abstand zum beschriebenen historischen Sachverhalt. Sie berichtet über eine Zeit, die vor ihrer eigenen Entstehungszeit liegt. Als Sekundärliteratur gilt einerseits Fachliteratur, in welcher mit geschichtswissenschaftlichen Methoden historische Sachverhalte behandelt werden. Andererseits populärwissenschaftliche und volkskundliche Literatur.

Ein weiterer Punkt sind konservatorische Überlegungen. Ist der Erhalt eines Dokuments gefährdet, so wird es eher in die archivischen Sammlungen aufgenommen.

2.3 Sammlungsziele der Fachbibliothek

Die Fachbibliothek dient der wissenschaftlichen Interpretation der Archivbestände. Sie ermöglicht es Benutzenden, sich einen Überblick über den archiv- oder geschichtswissenschaftlichen Forschungsstand zu einem Forschungsgebiet zu erarbeiten. Sie ermöglicht es, die archivischen Quellen Staatsarchivs archivisch und historisch zu verorten, regional zu vergleichen und in einen Gesamt- bzw. einen Forschungszusammenhang zu stellen.

Mit dem Ziel, den aktuellen archivischen, historischen und hilfswissenschaftlichen Forschungsstand, aber auch dessen Entwicklung abzubilden, wird die Bibliothek kontinuierlich durch gezielte Ankäufe und durch eine Auswahl an Werken aus Schenkungen ergänzt.

⁵ Dok. Nr. 8192.

3 Gliederung und Funktionen der Fachbibliothek

Der Bibliotheksbestand ist in vier funktionale Gruppen gegliedert. Diese funktionalen Gruppen werden in den Abteilungen (Sachgruppen) der Fachbibliothek abgebildet.

1. Nachschlagewerke, Bibliografien, Archivverzeichnisse
2. Zeitschriften
3. Monografien, Abhandlungen, Sammelwerke
4. Amtsdruckschriften, Quelleneditionen

3.1 Nachschlagewerke, Bibliografien, Archivverzeichnisse

Nachschlagewerke und Fach-Lexika dienen der schnellen Erstinformation. Sie enthalten kurze und dichte Artikel über historische Begriffe, Personen und Ereignisse. Benutzer/innen sollen sich mit den Nachschlagewerken schnell und substantiell über wichtige Themen informieren können.

Bibliografien sind Verzeichnisse, die eine Übersicht der Literatur zu einem Gegenstand unter bestimmten Auswahlkriterien liefern. Sie sind thematisch oder chronologisch aufgebaut. Archivverzeichnisse und Archivführer beschreiben den Bestand von Archiven. Im Gegensatz zu Fachlexika werden Bibliografien und Archivverzeichnisse nur noch ausnahmsweise erworben. Gedruckte Bibliografien und Archivverzeichnisse werden heute praktisch nicht mehr publiziert, weil die entsprechenden Bestände zunehmend online recherchierbar sind.

3.2 Zeitschriften

Zeitschriften vermitteln den aktuellen Forschungsstand. Die Inhalte reagieren zeitnah und flexibel auf Forschungstrends und bieten einen Überblick über die aktuelle wie vergangene methodische und fachliche Diskussion.

3.3 Monografien, Sammelwerke

Eigenständige Abhandlungen über einzelne Forschungsfragen und Überblicksdarstellungen werden mittels geschichtswissenschaftlicher Monographien und Sammelwerken abgedeckt. Zu den Monographien zählen ausführliche Überblicksdarstellungen, Spezialuntersuchungen, Lehrbücher, Dissertationen und Habilitationen. Monografien dokumentieren die aktuelle Forschung zu bestimmten Fragen sowie, im Rückblick, die Entwicklung der Forschung zu einem Thema.

Die Gruppe ist in breite thematische Abteilungen unterteilt: "Geschichte", "Nidwaldensia" und "Hilfswissenschaften, Informationswissenschaft". Die Abteilung "Geschichte" ist weiter unterteilt in die thematisch-geografischen Abteilungen "Allgemeine Geschichte", "Schweizerische Geschichte" und "Innerschweizerische Geschichte". Die Abteilung "Nidwaldensia" umfasst alle gesammelte Fachliteratur zu Nidwalden.

3.4 Amtsdruckschriften, Quelleneditionen

Amtsdruckschriften und Quelleneditionen haben dokumentarischen Charakter. Nidwaldner Amtsdruckschriften sind grundsätzlich Bestandteil des Archivs (staatliche Provenienz). Ausgewählte Nidwaldner Amtsdruckschriften können sich als Zweitserie in der Fachbibliothek befinden.

4 Sammlungsprofil der Fachbibliothek

4.1 Sammlungsgrundsatz

Die Fachbibliothek enthält geschichtswissenschaftliche Sekundärliteratur zur schweizerischen und speziell zur Nidwaldner Geschichte, zu historischen Hilfswissenschaften und zur Archivwissenschaft.

Über Grenzfälle, insbesondere zur archivischen Sammlung, entscheiden die Fachverantwortlichen für die Fachbibliothek und für die archivischen Sammlungen.

4.2 Referat

Die Fachbibliothek wird im Gegensatz zur archivischen Sammlung aktiv geführt. Publikationen aus den Sammlungsgebieten werden systematisch gemäss dem vorliegenden Erwerbsprofil ausgewählt und erworben, Lücken nach Möglichkeit durch antiquarische Ankäufe geschlossen. Die Ankäufe richten sich nach den vorhandenen finanziellen Mitteln, Anschaffungen werden gemäss vorliegendem Profil priorisiert.

4.3 Katalogisierungsgrundsätze

Die Medien der Fachbibliothek werden vollständig im Bibliothekskatalog katalogisiert und dort zugänglich gemacht. Die Medien werden grundsätzlich auf Stufe Einzelstück katalogisiert.

Beiträge im Geschichtsfreund und in den Beiträgen zur Geschichte Nidwaldens sowie Einzelbeiträge zu Nidwalden in Sammelbänden werden analytisch aufgenommen.

Katalogisierung und Verwendung der Datenbankfelder sind in der Prozessdokumentation zur Bestellung und Katalogisierung⁶ beschrieben.

4.4 Sammlungsprofile in den Sachgruppen

Die Literatur wird in Sachgruppen eingeteilt. Diese basieren auf den funktionalen Gruppen (vgl. Kap. 3) und spiegeln sich in den Abteilungen im Lesesaal. Die Sammeltiefe unterscheidet sich in den einzelnen Sachgruppen.

Grundsätzlich werden Werke nur übernommen bzw. erworben, wenn sie die nachfolgend angeführten Kriterien erfüllen.

A Nachschlagewerke

Gesammelt werden die wichtigen historischen Nachschlagewerke sowie die wichtigsten Nachschlagewerke mit Standardcharakter aus benachbarten Zweige und der historischen Hilfswissenschaften.

B Bibliographien, Archivverzeichnisse

Gesammelt wurden Bibliographien zu relevanten historischen Forschungsthemen und Verzeichnisse von bedeutenden Schweizer Archiven. Da mittlerweile neue Bibliographien und Archivverzeichnisse meist online erscheinen, gilt diese Abteilung als geschlossen, einzelne Ausnahmen bleiben vorbehalten.

C Zeitschriften

In die Fachbibliothek finden jene Zeitschriften Eingang, die Themen der Sachgruppen D bis H und L behandeln. Historische Zeitschriften der Innerschweiz, wie zum Beispiel "Der Geschichtsfreund" sind vollständig vorhanden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den nationalen geschichtswissenschaftlichen Zeitschriften (z.B. Schweizerische Zeitschrift für Geschichte,

⁶ Dok. Nr. 162745.

Itinera), von denen die Standardliteratur gesammelt wird. Geschichtswissenschaftliche Fachzeitschriften und andere Fachzeitschriften werden in Auswahl, d. h. ab dem Zeitpunkt des Erwerbsentscheids, aber nicht rückwirkend, gesammelt (z.B. Historische Anthropologie, Der Archivar). Bände weiterer wichtiger Reihen wie jene der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich werden in Auswahl angeschafft und den Monografien zugeordnet.

D Allgemeine Geschichte

Werke zur allgemeinen Geschichte sollen einen breiten Überblick zu Themen bieten, die für die Forschung zur schweizerischen oder Nidwaldner Geschichte relevant sind.

F Schweizerische Geschichte

Gesammelt werden als Überblicksliteratur die wichtigen Schweizer Geschichten und alle Kantonsgeschichten.

Standardliteratur zur Schweizer Geschichte wird umfassend angeschafft. Als Standardliteratur gelten Werke, die sich durch den wissenschaftlichen Diskurs etabliert haben oder die im universitären Umfeld zur Vermittlung oder als Grundlage verwendet werden. Sie bilden demnach besonders einflussreiche Denkrichtungen ab und gelten als unverzichtbare Referenzpunkte bei der Beschäftigung mit einem bestimmten Thema. Selten können auch Werke, die zwar kontrovers aufgenommen wurden aber dennoch eine hohe Aufmerksamkeit erzielt haben, als Standardliteratur aufgefasst werden.

Während die Überblicks- und Standardliteratur möglichst umfassend zur Verfügung stehen soll, werden von Spezialthemen und Monografien jene Titel ausgewählt, die auf Nidwalden übertragbare Erkenntnisse liefern. Monographien zu Schweizer Kantonen, die nicht der Inner- schweiz angehören, und die nicht der Überblicksliteratur zugeordnet werden können, werden nur in Auswahl angeschafft.

G Innerschweizerische Geschichte

Die Sachgruppe umfasst neben historischen Darstellungen im engeren Sinn auch kulturhistorische Werke (Kunst und Architektur, kulturelle Bräuche, populären Kulturen). Die Überblick- und Standardliteratur wird gesammelt. Als Standardliteratur gelten wissenschaftliche Werke, bei denen ein hoher fachinterner Konsens bezüglich Inhalt und Methode besteht.

Neben zentralen Monografien und Dissertationen finden sich auch historische Reihen wie die "Luzerner Historischen Veröffentlichungen" sowie ausgewählte Kleindruckschriften. Kleindruckschriften sind Titel, die ein Thema kurz und prägnant darstellen. Kleindruckschriften werden oftmals nicht in einem wissenschaftlichen Kontext sondern von Körperschaften oder Privatpersonen verfasst, die durch ihre Nähe zum entsprechenden Spezialgebiet ein besonders breites Wissen aufweisen.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den beiden Nachbarkantonen Obwalden und Luzern.

H Nidwaldensia

In der Abteilung Nidwaldensia wird nur Sekundärliteratur gesammelt, die Themen der Nidwaldner Geschichte behandelt, jedoch keine Literatur zu anderen Nidwaldner Themen oder von Nidwaldnern und Nidwaldnerinnen verfasste Werke oder Publikationen von Verlagen aus dem Kanton Nidwalden, die nicht die Nidwaldner Geschichte betreffen.

Historische Sekundärliteratur zu den Gemeinden und zum Kanton sowie zur Heimatkunde werden möglichst vollständig gesammelt. Dazu zählen die staatsrechtlich zentralen, periodisch erscheinenden Amtsdrukschriften (in Abt. K), ausgewählte Matura-Arbeiten, Bachelor-, Master- und Lizentiatsarbeiten sowie weitere graue Literatur. Publikationen zu Kunst, Kultur und

Brauchtum sowie zu historischen Persönlichkeiten und Familien werden in Auswahl gesammelt, wenn sie einen Informationswert für historische Fragestellungen oder einen grossen Dokumentationswert (z.B. Vereinschroniken, Jubiläumsschriften) haben.

K Amtliche Druckschriften

Amtliche Druckschriften werden in die archivische Sammlung aufgenommen. In der Fachbibliothek wird in Zweitserien eine Auswahl an zentralen und häufig nachgefragten Serien gesammelt (z.B. Amtsblatt).

Unter nationalen Amtsdruckschriften werden nur die zentralen statistischen Publikationen mit hohem dokumentarischem Wert gesammelt.

L Hilfswissenschaften, Informationswissenschaften

Historische Hilfswissenschaften sind Wissenschaften, die das Aufarbeiten von Quellen ermöglichen oder unterstützen. Neben der Archäologie sind dies unter anderem Schriftenkunde, Diplomatie, Numismatik, Heraldik, Genealogie und Orts- und Namenkunde. Zudem werden ausgesuchte Titel zur Methodik der Geschichtswissenschaft sowie zur Historiographie gesammelt.

Titel zu den Informationswissenschaften dienen Benutzern zum Verständnis über Aufgabe und Aufbau von Archiven. Mitarbeitern steht die Fachliteratur zum Nachschlagen oder zur Weiterbildung zur Verfügung. In dieser Sachgruppe werden Überblicks- und Standardliteratur angeschafft.

M Quelleneditionen

Unter den Quelleneditionen werden nur nach wissenschaftlichen Kriterien edierte Quellensammlungen angeschafft.

Für die Innerschweiz steht eine vollständige Sammlung der Quelleneditionen zur Verfügung. Für die Schweiz stehen ausgewählte Quelleneditionen zur Verfügung.